



In der APO 5 im SchwerinerKlement-Gottwald-Werk beraten sich die Genossen regelmäßig, wie die im Kampfprogramm gesteckten Ziele praktisch realisiert werden können. Auf unserem Bild von links nach rechts: die Genossen Günter Steinhäuser, APO-Sekretär Archibald Krüger, der Parteisekretär des Werkes, Willi Bruhn, und Bereichsingenieur Peter Wilk.

Foto: SVZ/Höhne

vom ersten Tage an in diesem Jahr eine größere Rolle im Wettbewerb spielen.

Um für die Initiativen einige Beispiele zu nennen: Im Fernmeldewerk Neustadt-Glewe wird über den Weg der Rationalisierung jeder Mehrfachkoordinatenschalter für die Nachrichtentechnik um 0,9 Stunden schneller hergestellt, was dazu beiträgt, im gesamten Werk die Arbeitsproduktivität um fünf Prozent zu steigern. Die Kommunisten der LPG Mustin wollen durch eine umfassende Aktivierung aller Genossenschaftsbauern 1982 ihre Schweinebestände vollständig mit wirtschaftseigenem Futter versorgen und zugleich höhere Leistungen anstreben. Das verlangt - und darauf wirken sie in ihrer Kooperation hin -, die Erträge in der Pflanzenproduktion vor allem durch die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit weiter zu steigern. Diese konstruktive Atmosphäre im Wettbewerb 1982 wird auch dadurch gefördert, daß wir sehr stark mit der Bilanz des Jahres 1981 argumentieren.

Es hat sich bewährt, daß wir an die Vorbereitung der Kampfprogramme für 1982 langfristig herangegangen sind. Mit unserer **Unterstützung** wurden durch die Kreisleitungen in besonders erfolgreich kämpfenden Grundorganisationen solche Fragen analysiert: Wie und mit welchen politischen Mitteln können die Grundorganisationen und die einzelnen Genossen befähigt werden, ihre Verantwortung für den Leistungsanstieg besser wahrzunehmen; wie wird die Wirksamkeit des Kampfes um Stabilität und Kontinuität in der Planerfüllung vergrößert; wie wird eine umfassende Nutzung von Wissenschaft und Technik erreicht; wie wird gesichert, daß die gewachsenen Potenzen durch die Einbeziehung aller Werktätigen in den Wettbewerb besser ausgeschöpft werden.

Die dabei gesammelten Erfahrungen der Grundorganisationen wurden auf den Tagen des Parteisekretärs, durch Erfahrungsaustausche und in Kurzlehrgängen mit Parteikadern ausgewertet und verbindlich verallgemeinert.

Von großer Bedeutung für die Bezirksparteiorganisation waren die Januar-Mitgliederversammlungen, deren Inhalt überwiegend davon geprägt war, daß die Kommunisten die Erfahrungen des Jahres 1981

Langfristig  
vorbereitete  
Kampfprogramme